

# Donaukurier

## 30. Dezember 2008

### Faszinierende Klassik-CDs von Batiashvili bis Bartoli

Von Jesko Schulze-Reimpell

**1. Lisa Batiashvili spielt Beethoven und Tsintsadze mit der Deutschen Kammerphilharmonie und dem Georgischen Kammerorchester (Sony)**

Lisa Batiashvili wird von CD zu CD immer besser, ein Gipfelpunkt ist nicht in Sicht. Die Georgierin fasziniert durch Bescheidenheit: Hier ist nichts gekünstelt, aufgesetzt, eitel. Hinreißende Musik bestimmt ein großer Atem. Grandios!

**2. Gulda plays Bach (Deutsche Grammophon)**

Auch nach seinem Tod wird

die Musikwelt noch von Friedrich Guldas Klavierspiel überrascht und verückt. Die nun erstmals veröffentlichten Bach-Aufnahmen wurden in den 50er und 60er Jahren eingespielt. Die Klangqualität ist historisch, die Spielweise jedoch frisch und brillant.

**3. Bach: Goldberg-Variationen mit Irma Issakadze (Oehms)**

Eine erfrischende Wundertat: Die fast unbekannte Pianistin Irma Issakadze spielt Bachs enorm schwierige Goldberg-Variationen so atemberaubend fesselnd, in einem einzigen ge-

waltigen Spannungsbogen, wie man es noch nie gehört hat.

**4. Händel Arias von Danielle de Niese (Decca)**

Ein neuer Stern am Opernhimmel. De Niese macht mit ihrer Stimme und ihrer musikalischen Intelligenz großes Theater aus einzelnen Arien.

**5. Bellini: La Sonnambula (Decca)**

Gipfeltreffen der Superstars. Juan Diego Flórez trifft auf Cecilia Bartoli. Die Frühromantik in historisch informiertem Klanggewand.

**6. Amoureuuses (Deutsche Grammophon)**

Eine Entdeckung: die französische Sopranistin Patricia Petibon. In ihrer ersten Solo-CD tritt sie mit dem Originalklang-Ensemble Concerto Cöln und dem Dirigenten Daniel Harding auf. Mozart, Haydn und Gluck klingen bei ihr glockenrein, intonationssicher und bestechend musikalisch.

**7. Bach: Das wohltemperierte Klavier mit Martin Stadtfeld (Sony)**

Martin Stadtfelds perlender Eloquenz an den schwarz-weißen Tasten kann man sich nicht entziehen.

**8. Hélène Grimaud: Bach**

**(Deutsche Grammophon)**

Vielleicht keine CD für Puristen der historischen Aufführungspraxis. Für die anderen Musikfans magisches, höchst kontrastreiches Klavierspiel.

**9. Tschaikowsky: Violinkonzert mit Janin Jansen (Deutsche Grammophon)**

So explosiv, so leidenschaftlich kann nur die niederländische Virtuosin spielen.

**10. Christian Gerhaher singt Schumann (RCA)**

Makelloser, hoch intelligenter, warmtimbrierter romantischer Liedgesang. Gerhaher ist ein einzigartiges Talent.